

222-Jahr-Feier mit neuem Wappen

Verwaltungsausschuss hat das Wappen von Ludwigsdorf durchgewunken.

Ludwigsdorf. Das neue Wappen von Ludwigsdorf, das zur 222-Jahr-Feier entworfen wur-



Das Kloster spielt eine Rolle im neuen Wappen von Ludwigsdorf.

de, ist vom Verwaltungsausschuss im Ihlower Gemeinderat zur Kenntnis genommen worden.

Der Waldparkplatz zum Kloster Ihlow wurde erweitert. Vize-Ortsbürgermeister **Hilrich Fleßner**: „Ich bin begeistert, die 30 Parkplätze sind gut be-fahrbar.“

Mit der Gemeinde wird der Spielplatz am Wollgrasweg in Eigeninitiative geplant, Gras eingesät und eine Umzäunung errichtet. Darüber freut sich **Eckhard Speckmann** (SPD).

Zur Freude des Ortsrates hat der Boßelverein „Hoffnung“ aus Ludwigsdorf sein neues Domizil im ehemaligen Landhaus Pupkes bezogen.

Die Gewässerschau findet vom 16. Oktober bis 15. November statt. Die Seniorenweihnachtsfeier findet am Sonnabend, 13. Dezember, gemeinsam mit anderen Ortsteilen ab 14 Uhr im Bürgerhaus Ihlow statt. **hum**

Kurznachrichten

Kirche

Musikalischer Gottesdienst mit Bläserkreis



Suurhusen/Marienwehr. Mit einem musikalischen Gottesdienst wurde das fünfjährige Bestehen des Bläserkreises der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Suurhusen-Marienwehr gefeiert. Im Oktober 2009 wurde der Bläserkreis von **Jörg Bonin** wiedergegründet, den es schon einmal in den 1970er-Jahren unter der Leitung des damaligen Pastors **Harald Koenen** gab. Zu dem Chor gehören **Helmut Janssen, Kai Enskonatus, Jan Kuperus, Leiter Jörg Bonin, Udo Duitscher, Bernd Hasbach und Otto Knipper**. Es fehlt **Erwin Vogel**. Bild: Privat

Modenschau im Wohnpark Concordia



Suurhusen. Eine Modenschau ist für Bewohner des Wohnparks Concordia in Suurhusen veranstaltet worden. **Else Mennenga, Ruth Wiertzema, Anke Schneider** (Ehrenamt), **Brunhilde Geiken** (Betreuung) und eine Mitarbeiterin vom Textilhaus Wagner waren die Models, die Hosen, Blusen oder Nachthemden zeigten. Im Anschluss konnte man sich neu einkleiden. **Johanna Kimsas** (Betreuung), **Silvia Henschen** von der Haus- und Pflegedienstleitung sowie alle Beteiligten sind sich einig, dass eine weitere Modenschau folgen muss. Bild: Privat



Kinder erlebten eine gruselige Wanderung durch Groß Midlum

Eine gespenstige Wanderung erlebten mehr als 41 Kinder gestern Abend in Groß Midlum. Passend zu Halloween wanderten die Kinder als Hexe, Vampir, Fee oder Gespenst verkleidet gemeinsam mit ihren Eltern und

Geschwistern durchs Uhlsmeer. Ziel war ein Bauernhof, der zum Anlass passend mit gruseligen Dekorationsartikeln geschmückt war. Besonders gefreut haben sich die Kinder darüber, dass es Bratwürste und Marshmallows

gab. Organisiert wurde die Wanderung vom Jugendförderausschuss des FT Groß Midlum. „Seit 19 Jahren ist der Ausschuss mit sieben Frauen tätig und wir haben jährlich mehrere Aktionen“, sagte **Ulrike Eden**. Die

Aktion war für **Eden** und ihre Helfer ein voller Erfolg. „Es ist toll, dass so viele an der Wanderung teilgenommen haben“, sagte **Eden**. Am Ende sah die Eltern in viele strahlende Kinder-gesichter. EZ-Bild: **Booken**

Großes Kino für kleine Julia

Julia Bremer wird im Kinofilm „Agnes“ mitspielen. Die Dreharbeiten beginnen am Montag und finden in Köln statt.

Von **JOHANNES BOOKEN**

Greetsiel. Für **Julia Bremer** (10) aus Greetsiel ist ein Traum in Erfüllung gegangen: Sie stellte vor kurzem ihr Talent bei einer Castingagentur unter Beweis und hat eine Rolle im Kinofilm „Agnes“ erhalten.

Für das zehnjährige Mädchen ist es ein weiterer Erfolg auf ihrer Karriereleiter. „Es ist zwar nur eine kleine Rolle, aber ich freue mich trotzdem riesig darauf“, sagte **Julia Bremer** im Gespräch mit der *Emder Zeitung*. Somit ist sie ihrem Berufswunsch, Schauspielerin, erneut ein Stück näher gerückt. Bereits im vergangenen Jahr hatte sie eine Rolle bei der Doku-Soap „Hilf mir doch“ ergattert.

Im Kinofilm „Agnes“ verkörpert **Julia** ein Mädchen, das in einer Szene an einer Beerdigung teilnimmt. Produziert wird der Film vom Unternehmen Lieblingsfilm, das unter anderem auch den Film „Doktorspiele“ produzierte. Die Mutter von **Julia**, **Nicole Bremer**, achtet sehr darauf, dass die



Ob charmant, arrogant, wütend oder schüchtern: **Julia Bremer** beherrscht Emotionen auf Knopfdruck. EZ-Bilder: **Booken**

Aufträge nicht überhand nehmen. „Ich freue mich sehr für meine Tochter, aber die Schule darf nicht vernachlässigt werden“, sagte **Bremer**. Vor der Kamera zu stehen, ist

für die junge Greetsielerin toll. „Ich habe viel Spaß an den Dreharbeiten“, sagte **Julia**.

Im Sommer diesen Jahren stand sie unter anderem für eine Werbung hinter der Kame-

ra, nämlich für **Brandt-Zwieback**.

Der Beginn von **Julias** Karriere war im Juli vergangenen Jahres. Auf einer Internetseite wurde zum Casting aufgerufen. Daraufhin hatte **Nicole Bremer** zunächst ein Bild von ihrer Tochter an die verantwortliche Produktionsfirma geschickt. „Es wurden kurzerhand mehr Bilder verlangt und dann ging es Schlag auf Schlag.“

Seit ihren ersten Dreharbeiten im Herbst vergangenen Jahres ist viel passiert. **Julia** hat in mehreren Werbefilme mitgespielt und weitere Erfahrungen gesammelt. Bei der RTL-Sendung „Supertalent“ hatte **Julia** als Zuschauerin im Publikum viel Spaß.

Von den Dreharbeiten abgesehen, unterscheidet sich der Alltag von **Julia** nicht von dem ihrer Mitschüler. Sie besucht eine Tanzschule in Emden und verbringt ihre Freizeit oft mit ihren Freunden. Neben dem Bekanntheitsgrad hat die Schauspielerin auch einen weiteren Pluspunkt bei **Julia**: Das verdiente Honorar wird fleißig gespart, damit es bald ein neues Handy gibt. Und für ihre Zukunft steht auch schon fest: „Solange es mir Spaß macht, werde ich weitermachen.“

Ortsrat lobt: Barsteder Bürger sind viel aktiver im Dorf

Ortsrat Barstede gibt positiven Bericht ab.

Barstede. Einen positiven Bericht hat Ortsbürgermeister **Wilhelm Strömer** (UWG) im Ortsrat gegeben: Er stellte fest, dass die Dorfjugend sehr aktiv ist und sich bei der Maibaumaufstellung besonders hervorgetan hat. Auch die Beteiligung der Bevölkerung bei der Umweltaktion für ein sauberes Dorf hat sich verbessert.

Und auch sonst können sich Aktionen sehen lassen: Die Kirchengemeinde hat in Eigeninitiative mit Unterstützung der Gemeinde die Befes-

tigung des Weges auf dem Friedhof hergestellt.

Das bekannte Mofa-Rennen strahlt über Barstede hinaus, freut sich **Strömer**.

► Einige Baumaßnahmen werden angemahnt: Im Rahmen einer Lückenbebauung in Teilbereichen der Ringstraße sollen zwei Bauplätze zur Verfügung gestellt werden. Die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes wurden vom Ortsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Vorrang habe bei der Aufstellung die Dringlichkeitsliste

der Gemeindestraßen, vor allem mit einem Sanierungsbedarf des Neuen Weges in Richtung Barstede. Schulbusse und der landwirtschaftliche Verkehr sind nach Auffassung des Ortsrates die Verursacher.

Doch auch die Seitenräume des für den öffentlichen Verkehr gesperrten Balkwegs müssten abgefräst werden, damit das Wasser abfließen könne. Das Wasser fließe ebenfalls an der Barsteder Kreisstraße nicht ab, sowie am Heitkamp beim Vorfluter und Kniepweg.

► Der von der Gemeinde getragene Kinderspielkreis wurde

auch beim Sommerfest sehr gut angenommen. Das eingerichtete Budget durch die Gemeinde beinhaltet pro Ortschaft jährlich eine Pauschale von 100 Euro und 0,40 Euro pro Einwohner. Das sind derzeit 244,40 Euro und soll auch für repräsentative Maßnahmen verwendet werden.

► Die Barsteder Dorfjugend wird erneut unterstützt durch den Umweltgroschen. Der Landkreis Aurich hat 125 Euro ausgelobt.

► Der Baum- und Strauchrückschnitt in der Ortschaft

aber auch in den Barsteder Meeden soll nicht erst in der Setz- und Brutzeit erfolgen, war sich der Ortsrat einig.

► Der Bauhof der Gemeinde Ihlow in Bangstede nimmt außerdem wieder Laub an.

► Ab 18. November können bei **Gunda Meyer** von der Gaststätte Uden wieder die vom Ortsrat bestellten 500 Blumenzwiebeln abgeholt werden, die von der Gemeinde bereitgestellt werden, damit Barstede auch 2015 wieder aufblüht.

Die Verschönerung des Ortsbildes durch Anpflanzun-

gen von Obstbäumen will der Ortsrat noch klären, denn wichtig ist die spätere Pflege.

► Mit Material vom Bauhof wünscht der Ortsrat, dass durch die Dorfjugend Sitzgelegenheiten im Ortsbild geschaffen werden.

► Am Sonnabend, 8. November, macht der Ortsrat ab 14.30 Uhr die Gewässerschau.

► Am Sonntag, 30. November und 1. Advent, in der Gaststätte **Germa** mit dem Posauenchor ab 14 Uhr ist die Seniorenweihnachtsfeier. **hum**